

1938  
1938

»Zwangarisierung« als  
letzter Akt der »Entjudung der Wirtschaft«

### **Zeittafel 1938**

26. April 1938

Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden über 5000 Reichsmark

11. Mai 1938

Richter und Notare müssen bei Grundstücksverkäufen, an denen Juden beteiligt sind, Meldung an die Finanzverwaltung machen

Mai 1938

Ausschluss jüdischer Firmen von der öffentlichen Auftragsvergabe

Juni 1938

Verhaftung von Juden in einer reichsweiten Aktion und Verschleppung in Konzentrationslager

06. Juli 1938

Berufsverbot für „nicht arische“ Makler, Heiratsvermittler und Fremdenführer

11. Juli 1938

Juden wird der Aufenthalt in Kurorten verboten

23. Juli 1938

Bekanntmachung über den Kennkartenzwang für Juden deutscher Staatsangehörigkeit:

25. Juli 1938

Berufsverbot für jüdische Ärzte ab 1. Oktober 1938.

Juli 1938

Allgemeine Kennzeichnungspflicht für jüdische Unternehmen

05. Oktober 1938

Alle Reisepässe von Juden werden ungültig, bei Neubeantragung werden die Pässe mit einem gestempelten „J“ versehen

28. Oktober 1938

In der so genannten „Polenaktion“ wurden ca. 17.000 Juden polnischer Staatsangehörigkeit über die deutsch-polnische Grenze abgeschoben

09./10. November 1938

„Reichspogromnacht“ als Auftakt der letzten Etappe der „Arisierung“

12. November 1938

„Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben“

03. Dezember 1938

„Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens“

12. Dezember 1938

„Gesetz über die Devisenbewirtschaftung“

14. Dezember 1938

„Zweite Verordnung zur Durchführung der Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben“